DiVA - Von der Idee bis zur Umsetzung

Veröffentlicht am 20. Januar 2025

Ihre Ansprechpersonen: Luca Feiner, Paul Schneider

Tags: Fachbeiträge, Öffentliche Verwaltung, Digitalisierung in KMU, DiVA, Innovation, Projektmanagement

Nach über zwei Jahren fachlicher und technischer Entwicklung ist DiVA als Online-Assessment für Verwaltungen seit 2024 online verfügbar. Unser Team hat in dieser Zeit viel konzipiert, diskutiert und programmiert. Das Resultat lässt sich sehen, und wir sind stolz. Aber der Reihe nach:

Am Anfang von DiVA stand das Bedürfnis vieler Verwaltungen nach einem einfach zu bedienenden, verständlichen und dennoch fundierten Werkzeug zur Bestimmung des eigenen Stands in der digitalen Transformation und zum Vergleich mit anderen Verwaltungen.

Wir wollten diesem Anliegen nachkommen und in DiVA die eigene Praxiserfahrung aus über 45 Jahren Beratung im öffentlichen Sektor mit dem Fundament aus der aktuellen Forschung kombinieren. In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule (BFH) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) entstanden der Fragebogen sowie die darauf basierende Auswertung mit der APP Digitalisierungskennzahl, der APP Digitalisierungsmatrix und dem DiVA Analyseraster.

Von der Idee bis zu DiVA

Mittels eines einfach programmierten Minimal Viable Products (MVP) [1] ist die erste Version von DiVA geboren. Mit Hilfe dieses MVPs konnten wir die ersten Funktionen von DiVA veranschaulichen und die Vision und Ziele schärfen, sowie die zukünftigen Funktionen skizzieren. Mit Markttests bei drei ausgewählten Verwaltungseinheiten haben wir die Vision, die Ziele und den Bedarf von DiVA validiert.

Nach ersten Markttests mit durchweg positivem Feedback und einigen Verbesserungspotenzialen wurde dafür ein internes Projekt gegründet. Damit wurde die Weiterentwicklung des MVPs durch ein interdisziplinäres Team von APP-Beratern fortgesetzt. Als Entwicklungs-Methodik wurde Scrum mit einer Sprintdauer von vier Wochen festgelegt.

Parallel zur technischen Entwicklung wurden auf Kundenseite Workshops mit DiVA durchgeführt, um den Stand der digitalen Transformation der entsprechenden Verwaltungseinheit durch eine fundierte Gruppenbefragung zu ermitteln und in einem weiteren Workshop gemeinsam Handlungsoptionen abzuleiten. Zusätzlich wurden diese Workshops verwendet, um unseren Entwicklungsfortschritt am Markt zu validieren. Weiter konnten wir durch unsere Partnerschaft mit der BFH das Tool im CAS Public Sector Transformation präsentieren und so weiteres Feedback einholen.

Nach zwei weiteren Sprints und den damit verbundenen Releases konnten wir DiVA offiziell in den Betrieb überführen. Während der internen Projektumsetzung sind wir einigen Herausforderungen begegnet, aus denen wir folgendes mitnehmen:

Learnings

Transparenz schaffen

Den Sinn und Zweck der Features hinterfragen, diskutieren und dokumentieren – mit allen Beteiligten. Dabei den Nutzen der einzelnen Features aufzeigen, ausarbeiten und so das gemeinsame Verständnis – auch mit kritischen Stimmen – sicherstellen. Die Abbildung der Features auf einer Roadmap schafft Verbindlichkeit.

Projekttage oder Hackathons planen lohnt sich

Gemeinsames Arbeiten an der gleichen Materie zum gleichen Zeitpunkt schafft Verbundenheit und es können sehr schnell Ergebnisse erarbeitet werden – auch in kleineren Projekten. Die Zufriedenheit, Freude und Motivation der Teammitglieder steigt und damit auch die Effizienz der Ergebniserstellung und deren Qualität.

Produkt-Ziel als verbindliche Orientierung

Eine übergeordnete verbindliche Planung in Ausrichtung auf ein gemeinsames Produkt-Ziel ist von zentraler Bedeutung: Die Abhängigkeiten zwischen den Ergebnissen im Backlog sind auszuweisen, um eine zielgerichtete Umsetzung zu gewährleisten.

Stakeholder kontinuierlich einbinden

Stakeholder laufend in den Scrum-Prozess einbinden und deren Feedback bezüglich Roadmap und erstellten Ergebnissen abholen, berücksichtigen und in der Folge die Entwicklungsbemühungen investieren. Wenn Feedback (aktuell) nicht berücksichtigt wird, kommuniziert man dies offen.

Unser Key-Learning für weitere innovative APP-Projekte

« Mut zum Üben und trotzdem Verbindlichkeit schaffen. »

Überzeugen Sie sich vom Endprodukt DiVA, während wir es laufend nach SCRUM weiterentwickeln. Sie möchten mehr über DiVA erfahren? Auf unserer DiVA-Themenwebseite finden Sie ausführliche Informationen.

Bei Fragen sind wir sehr gerne für Sie da und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon unter 058 320 30 00, per E-Mail unter office@app.ch oder mittels des untenstehenden Formulars.

Quellen

[1] Wikipedia